



**GERMAN A1 – STANDARD LEVEL – PAPER 1**  
**ALLEMAND A1 – NIVEAU MOYEN – ÉPREUVE 1**  
**ALEMÁN A1 – NIVEL MEDIO – PRUEBA 1**

Friday 15 November 2002 (afternoon)  
Vendredi 15 novembre 2002 (après-midi)  
Viernes 15 de noviembre de 2002 (tarde)

1 hour 30 minutes / 1 heure 30 minutes / 1 hora 30 minutos

---

**INSTRUCTIONS TO CANDIDATES**

- Do not open this examination paper until instructed to do so.
- Write a commentary on one passage only. It is not compulsory for you to respond directly to the guiding questions provided. However, you may use them if you wish.

**INSTRUCTIONS DESTINÉES AUX CANDIDATS**

- Ne pas ouvrir cette épreuve avant d'y être autorisé.
- Rédiger un commentaire sur un seul des passages. Le commentaire ne doit pas nécessairement répondre aux questions d'orientation fournies. Vous pouvez toutefois les utiliser si vous le désirez.

**INSTRUCCIONES PARA LOS ALUMNOS**

- No abra esta prueba hasta que se lo autoricen.
- Escriba un comentario sobre un solo fragmento. No es obligatorio responder directamente a las preguntas que se ofrecen a modo de guía. Sin embargo, puede usarlas si lo desea.

Schreiben Sie einen Kommentar zu **einem** der folgenden Texte:

1. (a)

“Du wirst nicht sterben!” sagte der Mann, der die Plakate klebte, und erschrak über seine Stimme, als wäre ihm in der flirrenden Hitze sein eigener Geist erschienen. Dann wandte er den Kopf vorsichtig nach links und rechts, aber da war niemand, der ihn für verrückt halten konnte, niemand stand unter seiner Leiter. Der Stadtbahnzug war eben  
5 weggefahren und hatte die Schienen wieder ihrem eigenen Glanz überlassen. Auf der anderen Seite der Station stand eine Frau und hielt ein Kind an der Hand. Das Kind sang vor sich hin. Und das war alles. Die Stille des Mittags lag wie eine schwere Hand über der Station, und das Licht schien von seinem eigenen Übermaß überwältigt zu sein. Der Himmel über den Schutzdächern war blau und gewalttätig, im gleichen Maß bereit, zu  
10 schützen und einzustürzen, und die Telegraphendrähte hatten längst zu singen aufgehört. Die Ferne hatte die Nähe verschlungen und die Nähe die Ferne. Es war kein Wunder, daß nur wenige Leute um diese Zeit mit der Stadtbahn fuhren, vielleicht hatten sie Angst, zu Gespenstern zu werden und sich selbst zu erscheinen.

“Du wirst nicht sterben!” wiederholte der Mann verbittert und spuckte von der  
15 Leiter. Ein Flecken Blut blieb auf den hellen Steinen. Der Himmel darüber schien plötzlich vor Schreck erstarrt. Es war fast, als hätte ihm einer erklärt: Du wirst nie Abend werden, als wäre der Himmel selbst zum Plakat geworden und stünde nun grell und groß wie die Werbung für ein Seebad über der Station. Der Mann warf den Pinsel in den Eimer zurück und stieg von der Leiter. Er fiel mit dem Rücken gegen die Mauer, hatte aber  
20 gleich darauf den Schwindel überwunden, nahm die Leiter über die Schulter und ging.

Ilse Aichinger *Das Plakat* (1972)

- Welche Situation wird hier beschrieben?
- Wie wird der Kontrast zwischen Mensch und Aussenwelt hier stilistisch beschrieben?
- Was soll hier ausgesagt werden?
- Wie reagieren Sie persönlich auf diesen Text?

1. (b)

### Das Lied von der Freundschaft

Freunde sind: die deine Tür belauern,  
Jedem Glücke feind, das dir geschenkt ist,  
Neidisch, wenn dein Schifflein leicht gelenkt ist,  
Und erlöst, wenn deine Augen trauern.

5 Freunde sind: in deinen feigen Stunden  
Schale Zuflucht und verlogne Rettung,  
Freunde sind: in Schuld und Scham Verkettung  
Und ein weher Weg zu Wut und Wunden.

10 Freunde sind: die dir das letzte rauben,  
Dass du nackt, dem Lachen preisgegeben,  
Nichts mehr willst, als ohne Freunde leben  
Mit der Frau, der deine Nerven glauben!

Max Hermann-Neisse (1914)

- Welche Einstellung zur “Freundschaft” wird hier ausgedrückt?
  - Wie werden sprachliche Mittel für den besonderen Zweck eingesetzt?
  - Wie wird im Gedicht die Situation des Sprechers dargestellt?
  - Wie reagieren Sie persönlich auf dieses Gedicht?
-